



interne NACHRICHTEN

Nr. 09/22 2. Juni 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)

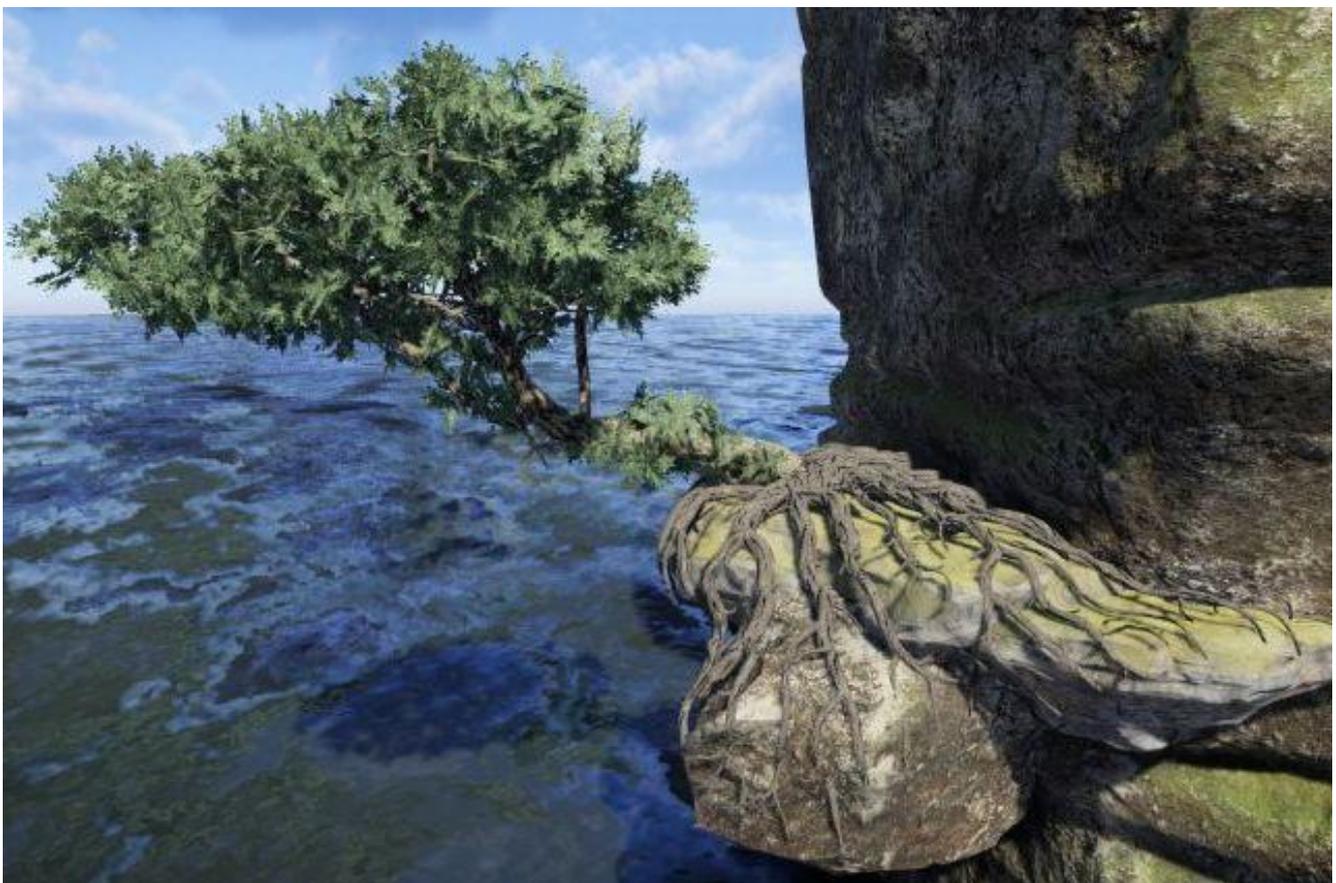


Foto: Simon Lieb/Uni Jena

Nachricht im Bild: Neue Ausstellung präsentiert „Life Sciences in Jena“

Was auf den ersten Blick wie ein tolles Naturfoto vom Meer (Foto) aussieht, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Computergrafik. Sie ist Teil einer neuen öffentlichen Ausstellung, die vom 30. Mai bis 11. Juni in der Goethe Galerie Jena (in der Rotunde im UG) und online Einblick in den Bereich „Life Sciences“ in Jena ermöglicht. Gemeinsam mit außeruniversitären Forschungsinstitutionen und Kulturvermittlerinnen und -vermittlern präsentiert die Profillinie LIFE der Uni Jena Fotos und Hintergründe aus ihren Forschungsprojekten. Die Ausstellung zeigt die wissenschaftliche Welt von Bakterien und Pilzen über Pflanzen und Insekten bis hin zu Menschen. Es geht dabei um Mikroben, um die Vielfalt verschiedener Ökosysteme bis hin zu molekularen Vorgängen in Zellen. Die Ausstellung soll vor allem Interesse für die Naturwissenschaften wecken und über Projekte in der lokalen Life-Science-Forschung informieren.

[Mehr erfahren](#)

Die Uni hat bereits fast 6.000 Bäume gepflanzt

Die Uni Jena hat durch die Nutzung der Suchmaschine Ecosia fast 6.000 Bäume gepflanzt – so viele, wie keine andere Universität in Deutschland. Denn die Suchmaschine setzt ihre Gewinne und Werbeeinnahmen für die Neupflanzung von Bäumen ein. Seit der Umstellung in der Testphase im Januar 2021 und der Installation als Standard-Suchmaschine auf den Verwaltungscomputern und in PC-Pools der Uni Jena im Oktober 2021 hat sie über 5.750 Bäume mit ihren Suchanfragen finanziert. Initiiert wurde die Umstellung auf Ecosia durch das Green Office der Uni Jena.



Foto: Sabrina Stangl/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Ehemalige Frauenklinik ist nun Unterkunft für ukrainische Geflüchtete

73 Geflüchteten aus der Ukraine, darunter Viktoriia Tkach (l.) und ihre Mutter Swetlana Shelukina (Foto), bietet seit 30. Mai die ehemalige Frauenklinik ein neues Zuhause. Damit endete für sie und später für bis zu insgesamt 150 Männer, Frauen und Kinder die Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat und der vorübergehenden Unterbringung in Turnhallen in einem sicheren Domizil. Die Universität hat mit erheblichem personellen Einsatz gemeinsam mit der Stadt und weiteren Partnern sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Klinik in weniger als drei Monaten zu einer Unterkunft für Geflüchtete umgebaut.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Die Herkunft der Bücher

In einem neuen Projekt erforscht die ThULB Jena die Herkunft und Geschichte von Büchern aus der NS-Zeit, die in ihrem Bestand enthalten sind. Ziel ist es, Verdachtsfälle von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut aufzuspüren und die zu Unrecht erworbenen Bücher ihren rechtmäßigen Eigentümern und Eigentümerinnen zurückzugeben. Das Projekt soll dazu beitragen, die Geschichte der ThULB als Institution aufzuarbeiten und bezieht dafür die Öffentlichkeit und andere Institutionen in Thüringen aktiv ein. Die Mammutaufgabe wird vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste mit 186.000 Euro gefördert und von der Thüringer Staatskanzlei kofinanziert. Für das Projekt, das für 24 Monate bewilligt wurde, wird an der ThULB eine



Foto: Marcus Rebharn/ThULB Jena

[Mehr erfahren](#)

Personalstelle Provenienzforschung geschaffen, um den Prozess wissenschaftlich zu begleiten.

Zwei Sonderforschungsbereiche erhalten weitere Förderung

Zwei Sonderforschungsbereiche (SFB) der Uni Jena werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für weitere vier Jahre gefördert. Damit kann die erfolgreiche Arbeit im SFB 1127 „ChemBioSys“ (Symbol-Foto) und im SFB/Transregio 234 „CataLight“, der gemeinsam mit der Uni Ulm und anderen Partnern betrieben wird, fortgesetzt werden. Für die Projekte dieser Großforschungsverbände werden insgesamt rund 26 Mio. Euro an Fördermitteln von der DFG erwartet.

[Mehr erfahren](#)



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

Nachwuchstag im Forschungszentrum des UKJ

Nach coronabedingter Pause wurde die Tradition des Nachwuchstages der klinisch-experimentellen Arbeitsgruppen am Universitätsklinikum Jena (UKJ) 2022 wieder aufgenommen. Insgesamt nahmen 36 Doktorandinnen bzw. Doktoranden, Bachelor- und Masterstudierende an dem Wettbewerb teil und präsentierten ihre Forschungsprojekte und Ergebnisse. Den Preis für den besten Vortrag vergab die Jury an Judith Heiß (Foto, 1. von r.), die in der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläres Remodeling zu immunologischen Prozessen bei Lungenhochdruck forscht. Theresa Forndran (Foto, vorn 2. von r.), die im Placentalabor der Geburtsmedizin forscht, erhielt die Auszeichnung für das beste Poster.



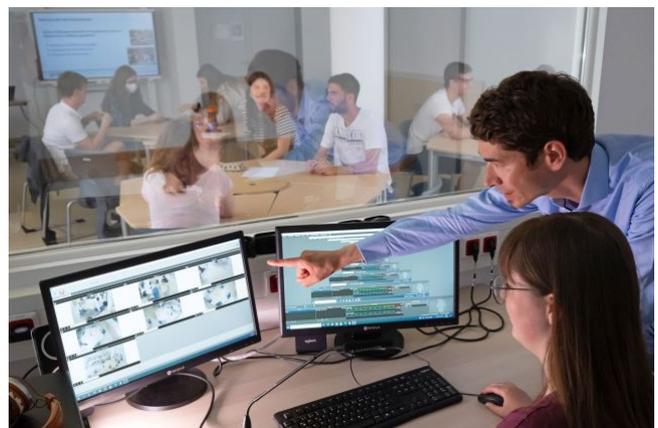
Foto: Dana Eppen/UKJ

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Erstes Lehr-Lern-Labor für die Sekundarstufe eröffnet

Lerninhalte anzuwenden und durch praktisches Erproben weitere Erkenntnisse gewinnen – das ist seit 1. Juni im neuen Lehr-Lern-Labor der Uni Jena möglich. Erziehungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben das „Learning to Teach-Lab:Science“, das deutschlandweit erste Labor dieser Art für die Sekundarstufe, eingerichtet. Installierte und mobile Kameras und Mikrofone können das Unterrichtsgeschehen im Labor aufzeichnen. Von außen kann das Labor hinter



einer verspiegelten Glasscheibe beobachtet werden (Foto). Damit ermöglicht das Labor verschiedene Methoden zur Beobachtung und Analyse des Geschehens. Zukünftig sollen Lehramtsstudierende das Labor nutzen können, um Unterrichtsstunden zu simulieren und sich auszuprobieren. Außerdem können aktive Lehrende das Labor als Fortbildungsstätte nutzen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dort Unterrichtsforschung betreiben.

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Blicke hinter die Kulissen von Wissenschaft

In acht Geschichten präsentieren junge Forschende des Research Training Networks „EvoCELL“, woran sie forschen und wie ihre Arbeit dabei aussieht. Die Geschichten werden im Rahmen einer Online-Ausstellung präsentiert, deren Ziel es ist, Wissenschaft greifbar zu machen und dafür Einblicke in die Forschungsweisen zu geben. Gemeinsames Thema der Ausstellung ist der Forschungsschwerpunkt zur Evolution von Zelltypen und Geweben in unterschiedlichen wirbellosen Tieren und Wirbeltieren. Teil des Netzwerks und der Online-Ausstellung sind zwei Forscherinnen vom Institut für Zoologie und Evolutionsforschung der Uni Jena. Sie hinterfragen in ihrer Geschichte, wie sich Einflüsse der Umwelt auf die Lebewesen ihrer Forschung auswirken und damit möglicherweise die Forschungsergebnisse beeinflussen. Die Ausstellung ist ein Jahr lang online zu sehen.

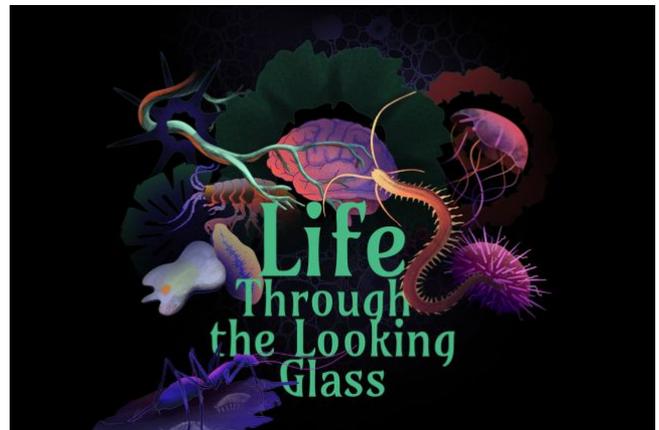


Foto: EvoCELL Network

[Mehr erfahren](#)

[Zur Ausstellung](#) (Englisch)

NETZWERK

Vertragsverlängerung mit zwei rumänischen Universitäten

Als Erasmus+ Partner verbindet Rumänien und die Uni Jena eine enge Beziehung im Bereich Austausch für Studierende und Lehrende. Enger Kontakt zu Rumänien besteht zudem über die europäische Hochschulallianz EC2U, in der neben der Uni Jena auch die rumänische Universität Iași Mitglied ist. Nun hat die Uni Jena ihre Beziehung nach Rumänien zur Universität Bukarest (*Universitatea din București*) und zur Polytechnischen Universität

in Temeswar (*Universitatea Politehnica Timișoara*) verlängert. Bei einem Besuch vor Ort unterschrieb Dr. Claudia Hillinger vom Internationalen Büro der Uni Jena die neuen Partnerschaftsverträge (Foto). Damit können Studierende und Lehrende der Uni Jena auch zukünftig an den rumänischen Universitäten Auslandserfahrungen sammeln.



Foto: Jacob Schröter/TSK

[Mehr erfahren über Erasmus+](#)

SERVICE

Studierenden-Initiative: Deutschkurse für Geflüchtete

Knapp 20 Studierende des Bereichs „Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache“ haben die Initiative ergriffen und bieten ehrenamtlich Deutschkurse für Menschen aus der Ukraine an. Sie nutzen ihr im Studium Erlerntes und richten sich mit dem Angebot an Geflüchtete, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben. Die Kurse sind kostenfrei und finden über zehn Wochen zweimal wöchentlich in Präsenz (Carl-Zeiß-Str. 3 und Ernst-Abbe-Platz 8) statt. Die Gruppen setzen sich aus ca. 15 Teilnehmenden zusammen, die von einem Lehrtandem je Unterrichtsstunde 90 Minuten unterrichtet werden. Wer Interesse an den Kursen hat oder die Studierenden unterstützen möchte, kann sich per E-Mail bei dem Team unter dafdaz_engagement@uni-jena.de melden.

Unterstützt werden die Studierenden in einem dazugehörigen Seminar von Dr. Dorothea Spaniel-Weise und der ukrainischen Gastwissenschaftlerin Dr. Liliia Bezugla vom Institut für Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Studien.

Gremienwahlen

Vom 14. bis 27. Juni finden an der Uni Jena die Gremienwahlen 2022 statt. Diese umfassen die Wahl zum Senat, zu den Fakultätsräten und zum Beirat für Gleichstellungsfragen. Zum zehnten Mal in Folge werden die Wahlen als Onlinewahl durchgeführt. Eine Briefwahl ist auf Antrag möglich. Die Uni Jena war die erste Hochschule in Deutschland, die digitale Wahlen eingeführt hat, und ist dadurch ein Vorbild für viele andere Universitäten.

Gleichzeitig werden die Wahlen zur Mitarbeitendenvertretung im Verwaltungsrat des Universitätsklinikums Jena (UKJ), zum Rat der Graduierten-Akademie und zum Doktorandenrat sowie zum Assistentenrat der Uni Jena durchgeführt.

Das Wahlamt freut sich auf eine hohe Beteiligung unter allen Wahlberechtigten.



Grafik: Liana Franke/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Neue Profs

Der Präsident hat PD Dr. **Markus Bernhardt-Römermann** vom Institut für Ökologie und Evolution am 11. Mai zum außerplanmäßigen Professor für das Fachgebiet Vegetationsökologie ernannt.

Neu in der Leitung

Prof. **Eva Winter** wird ab September neue Direktorin des Instituts für Altertumswissenschaften. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre.

Seit 2. Mai ist Prof. **Matthias Perkams** geschäftsführender Direktor des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Seine Amtszeit dauert bis April 2025.

Prof. **Anna Kipp** ist seit 1. Mai für die kommenden drei Jahre neue Direktorin des Instituts für Ernährungswissenschaften.

Prof. **Lars-Oliver Klotz** ist seit 1. Mai stellvertretender Direktor des Instituts für Ernährungswissenschaften. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Ruhestand/Altersteilzeit

- **Dr. Renate Adam** (Präsidialamt): 30. Juni 2022
- **Volker Dörsing** (Institut für Informatik): 30. Juni 2022
- **Dr. Volker Herold** (Physikalisch-Astronomische Fakultät): 30. Juni 2022

CAMPUSLEBEN

Ticketverkauf für Klassik im Botanischen Garten gestartet

In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit, auch jenseits des traditionellen Uni-Sommerfestes Kultur und Musik im Ambiente des Botanischen Gartens zu erleben. Am Samstag, dem 25. Juni, findet erstmals „Klassik im Botanischen Garten“, sozusagen als zweiter Sommerfesttag, statt. Die Veranstaltung umfasst klassische Konzerte, Rezitationen und Tanzmusik. Im illuminierten Garten werden die Programme auf vier Bühnen präsentiert. Tickets gibt es zum regulären Preis von 18 Euro im Uni-Shop. Studierende, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler sowie Schwerbehinderte erhalten den reduzierten Preis von 12 Euro.



Foto: Christoph Worsch/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Großes Uni-Team startete beim Jenaer Firmenlauf

Am 18. Mai ging der Jenaer Firmenlauf in die elfte Runde. Mit dabei waren insgesamt 107 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Uni Jena, die bei sommerlichen Bedingungen und mit guter Laune die 5,5 km lange Strecke entlang der Saale in Angriff nahmen. Das Laufteam der Uni Jena (Foto) konnte sich bei den ca. 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Jahr über einen ersten Platz bei den Frauen freuen, den Aleksandra Mincheva belegte. Unter den „schnellsten Chefs“ belegte Sebastian Skalitz Platz 15, Katrin Oertel erreichte Rang 6 in der Kategorie „schnellste Sekretärin/schnellster Sekretär“. Der nächste Jenaer Firmenlauf ist für den 24. Mai 2023 geplant.



Foto: Christoph Worsch

[Impressionen und Ergebnisse](#)

internal
NEWS



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

[View newsletter in browser](#)



Image: Simon Lieb/Uni Jena

News in a picture: New exhibition presents "Life Sciences in Jena"

What at first glance looks like a great nature photo of the sea (photo) turns out to be a computer graphic on closer inspection. It is part of a new public exhibition from 30 May to 11 June in the Goethe Galerie Jena (in the rotunda in the basement) and online that provides insight into the field of "Life Sciences" in Jena. Together with non-university research institutions and cultural mediators, the LIFE focal research area of the University of Jena presents photos and background information from its research projects. The exhibition shows the scientific world from bacteria and fungi to plants and insects to humans. The focus is on microbes, on the diversity of different ecosystems and on molecular processes in cells. The exhibition is primarily intended to spark interest in the natural sciences and provide information about projects in local life science research.

[Learn more](#)

The University has already planted almost 6,000 trees

The University of Jena has planted almost 6,000 trees by using the search engine Ecosia – more than any other university in Germany. That is because the search engine uses its profits and advertising revenue to plant new trees. Since the start of the test phase in January 2021 and the installation as the standard search engine on the administrative computers and in PC pools of the University of Jena in October 2021, the University has financed over 5,750 trees with its search queries. The switch to Ecosia was initiated by the University's Green Office.



Image: Sabrina Stangl/Uni Jena

[Learn more](#)

Former women's clinic is now accommodation for Ukrainian refugees

73 refugees from Ukraine, including Viktoriia Tkach

(I.) and her mother Svetlana Shelukina (photo), have found a new home in the former women's clinic since 30 May. For them and later for up to a total of 150 men, women and children, this ended their escape from the war in their homeland and temporary accommodation in gymnasiums to a safe domicile. The university, together with the city and other partners as well as numerous volunteers, converted the clinic into accommodation for refugees in less than three months with considerable personnel input.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

RESEARCH

The origin of the books

In a new project, the ThULB Jena is researching the origin and history of books from the Nazi era contained in its holdings. The aim is to track down suspected cases of cultural property seized as a result of Nazi persecution and to return the wrongfully acquired books to their rightful owners. The project is intended to help reappraise the history of the ThULB as an institution and actively involves the public and other institutions in Thuringia. The mammoth task is funded by the German Lost Art Foundation with 186,000 euros and co-financed by the Thuringian State Chancellery. For the project, which has been approved for 24 months, a staff position for provenance research will be created at the ThULB to provide scientific support for the process.



Image: Marcus Rebharn/ThULB Jena

[Learn more](#) (German)

Two Collaborative Research Centres receive further funding

Two Collaborative Research Centres (CRC) at the University of Jena will be funded by the German Research Foundation (DFG) for another four years. This means that the successful work in CRC 1127 "ChemBioSys" (symbol photo) and in CRC/Transregio 234 "CataLight", which is run jointly with the University of Ulm and other partners, can be continued. A total of around 26 million euros in funding is expected from the DFG for the projects of these large-scale research associations.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

Young Researchers' Day at the UKJ Research Centre

After a break due to Corona, the tradition of the Young Researchers' Day of the clinical-experimental working groups at Jena University Hospital (UKJ) was resumed in 2022. A total of 36 doctoral, bachelor's and master's students took part in the competition and presented their research projects and results. The jury awarded the prize for the best presentation to Judith Heiß (photo, 1st from right), who is researching immunological processes in pulmonary hypertension in the Cardiovascular Remodelling working group. Theresa Forndran (photo, 2nd from right in front), who conducts research in the placental laboratory of obstetrics, received the award for the best poster.



Image: Dana Eppen/UKJ

[Learn more](#) (German)

TEACHING

First learning to teach laboratory for secondary schools opened

Applying what you have learned and gaining further insights through practical testing – this has been possible since 1 June in the new learning to teach lab at the University of Jena. Educational scientists have set up the "Learning to Teach-Lab:Science", the first laboratory of its kind for secondary schools in Germany. Installed and mobile cameras and microphones can record what happens in class in the lab. From the outside, the lab can be observed behind a mirrored glass pane (photo). The lab thus enables various methods of observing and analysing what is happening. In the future, student teachers will be able to use the lab to simulate lessons and try things out. In addition, active teachers can use the lab as a training centre and scientists can conduct teaching research there.

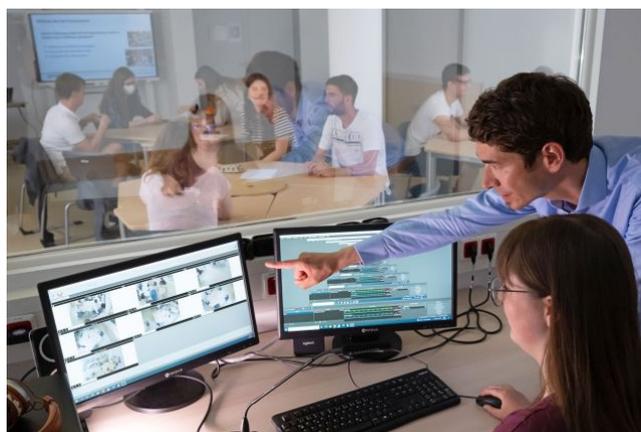


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

TRANSFER

A look behind the scenes of science

In eight stories, young researchers from the Research Training Network "EvoCELL" present what they are researching and what their work looks like. The stories are presented within the framework of an online exhibition, the aim of which is to make science tangible and, to this end, to provide insights into research methods. The common theme of the exhibition is the research focus on the evolution of

cell types and tissues in different invertebrates and vertebrates. Two researchers from the Institute of Zoology and Evolutionary Science at the University of Jena are part of the network and the online exhibition. In their story, they question how environmental influences affect the creatures in their research and thus possibly influence the research results. The exhibition can be viewed online for one year.

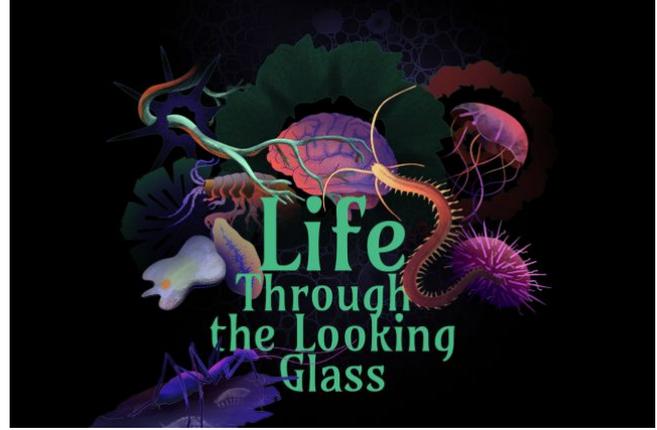


Image: EvoCELL Network

[Learn more](#)

[To the exhibition](#)

NETWORK

Contract renewal with two Romanian universities

As Erasmus+ partners, Romania and the University of Jena have a close relationship in the area of exchange for students and lecturers. There is also a direct connection to Romania through the European University Alliance EC2U, of which both the University of Jena and the Romanian University of Iași are members. Now the University of Jena has extended its relationship with Romania to the University of Bucharest (Universitatea din București) and the Polytechnic University in Timisoara (Universitatea Politehnica Timișoara). Dr Claudia Hillinger from the International Office of the University of Jena signed the new partnership agreements during a visit to Romania (photo). This means that students and lecturers at the University of Jena can continue to gain experience abroad at Romanian universities in the future.



Image: Jacob Schröter/TSK

[Learn more about Erasmus+](#) (German)

SERVICE

Student initiative: German language courses for refugees

Almost 20 students from the department "German as a Foreign Language/German as a Second Language" have taken the initiative to offer German courses for people from Ukraine on a voluntary basis. They use what they have learned in their studies and offer these courses to refugees who have little or no knowledge of German. The courses are free of charge and take place twice a week for ten weeks in attendance (Carl-Zeiß-Str. 3 and Ernst-Abbe-Platz 8). The groups consist of about 15 participants who are taught by a teaching tandem for 90 minutes per lesson. If you are interested in the courses or would like to support the students, please contact the team with an e-mail to dafdaz_engagement@uni-jena.de.

The students are supported in an associated seminar by Dr Dorothea Spaniel-Weise and the Ukrainian visiting scholar Dr Liliia Bezugla from the Institute for German as a Foreign and Second Language and Intercultural Studies.

Committee elections

The 2022 committee elections will take place at the University of Jena from 14 to 27 June. These include the elections for the Senate, the Faculty Councils and the Advisory Board for Gender Equality Issues. For the tenth time in a row, the elections will be held online. A mail-in ballot is available upon request. With the introduction of digital elections, the University of Jena was a pioneer in Germany and thus a role model for many other universities.

At the same time, elections will be held for staff representation on the Board of Directors of the University Hospital Jena (UKJ), the Council of the Graduate Academy and the Doctoral Council as well as the Assistant Council of the University of Jena. The election office is looking forward to a high turnout among all eligible voters.



Graphic: Liana Franke/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

PEOPLE

New professors

The President appointed PD Dr **Markus Bernhardt-Römermann** from the Institute of Ecology and Evolution as an associate professor in the field of vegetation ecology on 11 May.

New in the management

Prof. **Eva Winter** will become the new director of the Institute of Classics in September. Her term of office is three years.

Prof. **Matthias Perkams** is the Executive Director of the Centre for Teacher Training and Educational Research since 2 May. His term of office lasts until April 2025.

Prof. **Anna Kipp** was appointed the new Director of the Institute of Nutritional Sciences on 1 May for the next three years.

Prof. **Lars-Oliver Klotz** became deputy Director of the Institute of Nutritional Sciences on 1 May. His term of office is three years.

(Partial) Retirement

- **Dr Renate Adam** (President's Office): 30 June 2022

- **Volker Dörsing** (Institute of Computer Science): 30 June 2022
- **Dr Volker Herold** (Faculty of Physics and Astronomy): 30 June 2022

CAMPUS LIFE

Ticket on sale for “Klassik im Botanischen Garten“

This year, for the first time, there is an opportunity to experience culture and music in the ambience of the Botanical Garden beyond the traditional University Summer Festival. On Saturday, 25 June, “Klassik im Botanischen Garten” (Classics in the Botanical Garden) will take place for the first time, as a second summer festival day, so to speak. The event includes classical concerts, recitations and dance music. The programmes will be presented on four stages in the illuminated garden. Tickets are available at the regular price of 18 euros from the university shop. Students, pupils and trainees as well as severely disabled persons receive the reduced price of 12 euros.



Image: Christoph Worsch/Uni Jena

[Learn more](#)

Large University team started at the Jenaer Firmenlauf

On 18 May, the Jenaer Firmenlauf (Jena company run) entered its eleventh round. A total of 107 participants from the University of Jena took part, running the 5.5 km course along the river Saale in summery conditions and in good spirits. Among the approximately 2,000 participants this year, the running team of the University of Jena (photo) was happy about a first place in the women's category, which was claimed by Aleksandra Mincheva. Among the "fastest bosses" Sebastian Skalitz took 15th place, Katrin Oertel reached 6th place in the category "fastest secretary". The next Jenaer Firmenlauf is planned for 24 May 2023.



Image: Christoph Worsch

[Impressions and results](#) (German)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.